

Plätze und mündeten wie ein mächtiger lebendiger Strom in die riesige Wallfahrtskirche, welche ihre Zahl bei weitem nicht zu fassen vermochte.

Franz Tasinger stand mit seiner Mutter und Grete auf der steinernen Treppe, die von der Stadt zum Martinsberg hinaufführt und stellte sich dicht an dem Portale auf.

Auf den Altären flammten die Kerzen und an jedem stand ein Priester und brachte das heilige Opfer dar.

Wie schön und wunderbar war die Kirche im Lichterglanze, mit ihren schimmernden Altären, Fahnen, Kreuzen und Bildwerken! Weiße Weihrauchwolken wibbelten aus silbernen Becken empor, schlangen sich um die mächtigen Pfeiler, um die Galerien und Bögen, schlangen sich hinauf zu dem hohen, kühn geschwungenen Sonnengewölbe und der strahlenden Kuppel und hüllten das Gotteshaus in zarte, silberne Schleier.

Woh! Sehnsucht, wie in ein wunderbares Paradies, blickten Franz und seine Begleiter in das Heiligtum hinein und legten alle Sorgen und alle Wünsche ihres Herzens an den Stufen des Altars nieder. Vor allem flehten sie um den Frieden — für sich, für die Ihrigen und für die ganze Heimat!

Als das Hochamt zu Ende war, begann die große Prozession. Der ganze weite Platz vor der Kirche war mit Menschen bedeckt; aller Augen hing an dem weitgeöffneten Portale. Bierschimmeriger Gesang rauchte durch die weiten Hallen — ein Zeichen, daß jetzt der Priester das Gefäß mit dem heiligen Blut der Marmor-Mensa des Altars entnahm.

Gewaltig klangen die Glocken, Böllerschüsse dröhnten, das hochragende Kreuz erschien unter dem Portal, alles Volk warf sich auf die Kniee...

Draußen vor dem Portale harrete schon das Hof des geistlichen Reiters, der die hl. Reliquie in den Händen hielt und sich in den Sattel setzte, begleitet von zwei Reitern. Ihnen voraus trugen drei Männer die große Heilig-Blut-Fahne aus rotem Samt, die wie eine Wolke in der sonnedurchglänzten Luft dahinschwebte.

Die Prozession ordnete sich: voraus das Kreuz mit den Chorfahnen, dann das betende Volk bunt durcheinander, die Musik mit den blauen Instrumenten, die im Sonnenlicht wie pures Gold glänzten, endlich der Sängerkhor.

Dann der Priester zu Pferde, begleitet von vier Reitern mit schimmernden, rotamantenen, goldbesetzten Standarten. Eine endlose Zahl von Wallfahrern schloß sich ihnen an. Hunderte von Reitern auf prächtigen Pferden beschloßen den Zug, der wie ein glänzendes Heer von Gottesreitern seinen Weg ging: an dem Kloster entlang zum Schwanenteich, durch die Stadt gen Ravensburg und dann ins freie Feld.

Zu Tausenden standen die Landleute an der Straße und ließen die Prozession an sich vorbeiziehen; in ihren Augen leuchteten Glück, Freude, Dank und seliger Jubel.

Das Angesicht des jungen Priesters, der das heilige Blut trug, war wie verklärt; ein rosiges Schimmer, der Abglanz der purpurroten Standarten, lag auf seinem Gesicht, während seine Augen voll Ehrfurcht das hl. Gefäß betrachteten und seine Lippen fromme Gebete flüstereten. Aller Augen waren auf ihn gerichtet... All die Tausende blickten zärtlich, mit den Augen von Kindern auf den jungen blauen Priester, der das funkelnde Gefäß mit dem großen Wunder hielt. Alle hofften, es würde sich an ihnen ein Wunder vollziehen — das Wunder der Erlösung zum Glück, zum Frieden.

Die Natur rüstete dem wunderbaren Geheimnis ein hohes Fest. Ein Blütenmeer war ringsum, jeder Ast und jeder Zweig war von Gold umspinnen und die Sonne breitete einen schimmernden Teppich über das Land.

Mitten in dieser blühenden Landschaft, im Angesicht des hohen blauen Himmels, wurde die erste Station gemacht und das ergreifende Evangelium von den Vögeln des Himmels und den Lilien auf dem

Felde verkündet. Die Glocken klangen, die Böller dröhnten, der Menschen und der Instrumente Stimmen klangen zusammen zu einem feierlichen Hymnus — da hob der Priester das heilige Blut, hoch ragte es im Sonnenschein wie ein wunderbares Mysterium. Der Priesters Stimme schwellte im wehenden Winde an und sprach laut und feierlich den Segen.

Er segnete die Fluren und die Früchte, die Bäume und die Blumen, er segnete die Menschen, die Natur und das ganze Land.

Franz Tasinger kniete auf einem kleinen Haufen unter einem blühenden Apfelbaum, während der Priester den Segen sprach. Eine feierliche Ruhe lag in sein Herz, ein stiller, süßer Friede. „Ich will Frieden“, schloß er mit seinem Vater, „sagte er, wenn er mir nur den einen Wunsch erfüllt, daß Grete mein Weib wird, damit ich an ihr die alte Schuld sühnen kann, die an ihrem Geschlechte begangen wurde.“

Nach diesem Entschlusse kam es wie Glück über ihn. Er erhob sich und wandte sich Grete zu; als er ihr in die Augen blickte, da wußte er, daß auch sie der selbe Gedanke erfüllte. Er reichte ihr lächelnd die Hand und sagte: „Nun soll alles gut werden.“

Frau Barbara kniete noch immer auf der Erde und sah der Prozession nach, die langsam weiterzog durch die prangenden Fluren, vom märchenhaften Glanz der Frühlingssonne überglänzt. Sie zog einen weiten Kreis um die Stadt und Gemarkung, eine geweihte Kirche, die heilige Land umschloß, über dem der Segen des Himmels wie eine feierliche Wolke schwebte.

Die drei Waller kehrten in die Kirche zurück, knieten im Beichtstuhl nieder und stellten ihr Leben vor den Richterstuhl Gottes. Schweren Herzens, aber frohen Mutes traten sie dann in das neue Leben hinein, das sich vor ihnen auftat, in die stille, schöne, heilige Heimat, die nicht auf Erden liegt...

Fortsetzung folgt.

Vereinigte Staaten

Washington. In den letzten zehn Jahren hat die Zahl der Pferde in der Welt um etwa 11 Prozent abgenommen. Vom Ackerbaudepartement veröffentlichte Zahlen zeigten einen Abfall des Pferdebestandes in 85 Ländern. Der Bestand ist am meisten in Rußland zurückgegangen, wo die Abnahme nahezu 50 Prozent betrug, und in den Vereinigten Staaten, wo er von 23,145,000 in 1914 auf 20,559,000 gefallen ist. Rußlands Gesamtbestand ist vom 34,700,000 auf 18,507,000 zusammengekrumpft. Somit haben jetzt die Vereinigten Staaten die größte Zahl von Pferden. Abnahmen werden auch für Großbritannien, Frankreich, Deutschland und Japan berichtet, während Argentinien, Kanada, Spanien und die skandinavischen Länder eine Zunahme zu verzeichnen haben.

Der Zuckerpreis im Kleinhandel ist jetzt 10 Cents statt 7 Cents. Der Unterschied von 3 Cents das Pfund ist die Folge der Spekulation im New Yorker Zuckermarkt. Wenn die Regierung nicht eingreift, so hat das amerikanische Volk den Zuckerprostituten 350 Millionen Dollars mehr zu zahlen, als ihnen zukommt. Für die Regierung unter Präsident Harding bietet sich eine treffliche Gelegenheit, ihre Verantwortlichkeit zum Schutze des amerikanischen Volkes zu zeigen.

Abg. Ballinger, Republikaner aus Massachusetts, rief in einem Schreiben an Sekretär Hoover Verordnungen, ihren Zucker nur für unmittelbaren Gebrauch zu kaufen. Ballinger schließt aus den starken Preissteigerungen, daß die Spekulation, welche im Krieg die abnormal hohen Preise verursachten, hinter der jetzigen Erhöhung stecken. Der Peoples Legislative Service verlangte von Präsident Harding Verfolgung der Zuckerpekulation, welche den Preis in den letzten sechs Wochen um drei oder vier Cents emportrieben. Sie sagt, die Spekulation hätten das amerikanische Volk in einem Monat bereits um 15 Millionen beraubt. Wenn die Regierung nicht einschreite und den Preis herunterzwinge, werde das

Publikum um 300 Millionen geschröpft werden. Verschiedene Kaufleute stellen für Juni einen Preis von 20 Cents in Aussicht, falls die Spekulation nicht eingedämmt wird. Die Organisation, die von Senator La Follette unterstützt wird, beschuldigt in einem Telegramm an Präsident Harding die Zuckerpekulation einer verbrecherischen Verschwörung, um die Preise emporzutreiben. Sie verlangt Anweisungen an das Justizamt, um Anklagen vor einer Grand Jury zu beantragen.

Madison, Wis. Die Anträge über den Kriegserford des Senats La Follette wurden in der Legislatur erledigt. Der Senat nahm einen vorher vom Hause gebilligten Antrag an, welcher das Verbot in die Forderung des älteren Senats von Wisconsin bekräftigt und seine Angreifer während des Weltkrieges brandmarkt.

Sioux City, Iowa. Bomben aus Flugzeugen vernichteten die große Versammlung im Missouri Fluß 5 Meilen von hier nicht zu brechen und die Gefahr einer ersten Flut ist nicht gebrochen. Armeesoldaten, die tausend Fuß über den Eismassen schwebten, warfen Sprengstoffe. Die Flußgewässer erreichten am 25. März die Fluthöhe. Ein Leben ist verloren, starker Eigentumschaden berichtet. Ein Farmer, der Pferde in dem überschwemmten Gebiet zu reiten suchte, wurde weggeschwemmt. Zwei Scheriffgehilfen, welche sich den verräterischen Gewässern im Missouri Fluß auf einem Floß aussetzten, retteten vier auf Duncans Island abgeschnittene Männer. Ein fünfter weigerte sich die Insel zu verlassen. Hunderte von Zuschauern beobachteten auf der Iowa Seite des Flusses die kühne Rettung.

Memphis, Tenn. Etwa tausend Menschen sind nach Schätzung von Vertretern des Roten Kreuzes in dem Sturmgebiet des östlichen Mississippi obdachlos und müssen mit Nahrung und Kleidung versorgt werden. Der Sturm zog durch ein halbes Dutzend Counties und hat 28 Leben vernichtet. Los Angeles, Dr. Frank Lydston, berühmter Chirurg, starb an Lungenentzündung. Er war früher Lehrer an der Universität von Illinois und einer der ersten, welcher die Möglichkeiten der Drüsenübertragung erkannte. Er war 65 Jahre alt.

Polizeichef Dals verfügte infolge ungenügenden Raums die Freilassung von 225 Personen, die kurze Strafen in städtischen Gefängnissen verbüßen, meist wegen Schnellfahrens. Wie der Chef sagt, fand er 861 Gefangene in einem Gefängnis, das zur Aufnahme von 300 gebaut ist.

St. Paul. Im Unterhaus der Minnesotaer Legislatur wurde am 9. März eine Vorlage eingereicht, nach der künftig in Schulen, im amtlichen Verkehr und überhaupt durchwegs die Landessprache als „amerikanisch“ und nicht als „englisch“ bezeichnet werden soll. Jetzt ist das Vaterland gerettet!

Iowa City, Ia. Die Republikaner von Iowa City, Ia., haben die gegenwärtige Bürgermeisterin, Frau Emma J. Garbat, ohne Opposition für das Mayorsamt, wieder nominiert. Außerdem nominierten sie zwei weitere Frauen, Frau Sarah P. Hoffmann als Assessor, und Frau Clarence Van Capps als Parkkommissär.

Indianapolis, Ind. Nach kurzer Krankheit ist der weithin bekannte Landschaftsarchitekt George E. Kessler aus St. Louis im Alter von 61 Jahren in einem hiesigen Hospital gestorben. Herr Kessler entwarf die Pläne der Gebäude für die St. Louiser Ausstellung in 1904 und führte Stadtplanarbeiten für Kansas City, Mo., El Paso, Tex., Cleveland, Syracuse, Denver, Indianapolis und andere Städte aus. Als er erkrankte, war er mit der Ausarbeitung von Plänen für ein neues Boulevardsystem für die Stadt Mexiko beschäftigt. Er war in Deutschland geboren.

Sobolev. Eine neue Behandlung von Lungenentzündung, bei welcher elektrische Ströme zur Anwendung kommen, ist angeordnet. San Francisco. Mit einer Höchsttemperatur von 82 Grad war der 26. März seit 1914 der heißeste Märztag in San Francisco.



Sprüh-Fonten

Vor allem eins, mein Kind, sei treu und wahr! Laß nie die Lüge deinen Mund entweichen; Von altersher im braven Volke war Der höchste Ruhm, getreu und wahr zu sein.

Du bist ein braves Kind, so denke dran, Noch bist du jung, noch ist es nicht so schwer; Aus einem Knaben aber wird ein Mann, Das Mädchen biegt sich, doch der Mann nicht mehr.

Sprich ja und nein, und dich und deute nicht, Was du berichtest, sage kurz und schlicht; Dein Wort sei heilig, drum verschönere es nicht.

Recht schlecht die Lüge sich aus der, herant, Zuerst ein Zwerg, ein Riese hinten nach; Doch dein Gewissen zeigt den Feind dir an,

Und eine Stimme ruft in dir: Sei wahr! Dann wach und kämpf, es ist ein Feind bereit.

Die Lüge in dir, sie drohet dir Gefahr; Kind, Brave kämpfen tapfer allezeit.

Du, braves Kind, sei tapfer, treu und wahr! — Offenheit verdient immer Anerkennung.

Der Ekel vor dem Schmutz kann so groß sein, daß er uns hindert, uns zu reinigen — uns zu rechtfertigen.

Bedenke stets, daß du noch in die Schule gehst und lernen mußt; die Schule ist erst aus, wenn die Sterbeglocke erklingt.

Einigkeit, wie sehr das moderne Mädchen bemüht ist, ihr Alter zu verbergen, sie wird immer bereitwillig gegeben, daß sie alt genug ist, um mehr zu wissen als ihre Mutter.

Was ist ein Optimist? — Ein Schotte, der mit einem Korkzieher nach Canada kommt.

Wer ist ein unbrauchbarer Mann? — Der nicht beschleunigt und auch nicht gehorchen kann.

Ich bin der allmächtige Dollar, Und ich beherrsche die Welt! Wer sich gegen mich will erheben, Muß Geld haben, Geld, viel Geld. Recht, Tugend, Gewissen und Ehre Sind spanische Dörfer mir, Ich kenne keine einzige Tugend; Gelbmaden ist mein Plaisir, Ich tanze auf den Gräbern der Armen, Ich mache ja „Geld wie Heu“.

Alle Menschen groß und klein Spinnen sich ein Gewebe fein, Wo sie mit ihren Scheren spitzen Gar zierlich in der Mitte sitzen. Wenn nun darein ein Faden fährt, Sagen sie, es sei innerlich. Man habe den größten Palast zerstört — Das Leben ist so, daß man gut daran tut, sich zu gewöhnen, wie man alles, was man erbt, am besten hergibt, ohne zu großes Mägen, stolz, ohne Zittern, furchtlos, wenn die Stunde kommt.

Auch Verluste sollen uns zu erneuertem Kampf anspornen, den Sieg zu erringen. Wenn der Sturm die Eiche umstößt, so mag er wohl Zweige und Äste knicken, die Wurzeln greifen aber nur um so fester in die Tiefe.

Das Unrecht, das du in andern suchst, trägtst du in dir selbst. Wie tief die Wunde brennt, die Zeit; die gute Trostzeit, gibt den wahren Balsam. Sei Herr, sei Knecht, Nur was du bist, sei ganz. Die schwache Klinge schlottet im Gefecht. Der Halbheit wendet sich kein Siegeskranz, So will's den neuen Geiz und Recht.

Trag mürrischen Herzens deine Last, Und über dich im Lachen! Wenn du an dir nicht Freude hast — Die Welt wird dir nicht Freude machen. — Von Hoffnungen leben die Jungen, die Alten von Erinnerungen. — Versprechungen hörst du an, doch knüpfst keine Hoffnung dran. — Wärfst du ahnen Himmelsglück, mußt schauen in deines Kindes Blick!

Europas Frauenüberschuß.

Ueber den Frauenüberschuß in Europa berichtet die „Gleichheit“. Danach hatte vor dem Kriege den größten Frauenüberschuß England. Nach der Volkszählung von 1911 betrug er hier auf rund 1,330,000. An zweiter Stelle stand Deutschland mit einem Frauenüberschuß von rund 850,000; es folgten Rußland mit annähernd 700,000 mehr Frauen als Männern; Dänemark, Italien und Frankreich mit je etwa 500,000; Portugal mit 250,000; Schweden mit 125,000; Dänemark mit über 80,000; Niederlande mit 60,000; Belgien mit über 15,000.

Dagegen war ein Männerüberschuß auf dem Balkan zu verzeichnen und zwar in Rumänien mit 90,000; Serbien mit 95,000; Bulgarien mit 70,000; Griechenland mit 17,000 mehr Männer als Frauen. Insgesamt dürften in Europa vor dem Kriege 5 bis 6 Millionen mehr Frauen als Männer gelebt haben. Der ungeheure Männermord des vergangenen Krieges hat aber den Ueberhang an Frauen noch bedeutend ausgleichend lassen, und zwar in Deutschland und Rußland auf 2 Millionen; 2 bis 2½ Millionen in England; je 1½ Millionen in Italien und in den früheren österreichischen Gebieten. Aber auch auf dem Balkan ist seit dem Kriege, ganz besonders in Serbien, durch die Kriegsverluste ein Frauenüberschuß zu verzeichnen. Der Gesamt-Frauenüberschuß in Europa beträgt heute rund 15 Millionen.

Dabei kann gar nicht damit gerechnet werden, daß diese Ueberzahl der Frauen in absehbarer Zeit wieder etwas ausgeglichen wird, sondern mindestens für die nächsten 10 bis 15 Jahre wird mit Sicherheit ein weiteres Anwachsen des Frauenüberschusses zu erwarten sein. Zunächst ist mit einer starken Männeremigration aus Europa zu rechnen. Allein in England haben bereits mehr als 60,000 ehemalige Soldaten den Antrag auf Auswanderung in die überseeischen Gebiete gestellt.

Die Zahl der Frauen in absehbarer Zeit wieder etwas ausgeglichen wird, sondern mindestens für die nächsten 10 bis 15 Jahre wird mit Sicherheit ein weiteres Anwachsen des Frauenüberschusses zu erwarten sein.

Zunächst ist mit einer starken Männeremigration aus Europa zu rechnen. Allein in England haben bereits mehr als 60,000 ehemalige Soldaten den Antrag auf Auswanderung in die überseeischen Gebiete gestellt.

Die Zahl der Frauen in absehbarer Zeit wieder etwas ausgeglichen wird, sondern mindestens für die nächsten 10 bis 15 Jahre wird mit Sicherheit ein weiteres Anwachsen des Frauenüberschusses zu erwarten sein.

Zunächst ist mit einer starken Männeremigration aus Europa zu rechnen. Allein in England haben bereits mehr als 60,000 ehemalige Soldaten den Antrag auf Auswanderung in die überseeischen Gebiete gestellt.

Die Zahl der Frauen in absehbarer Zeit wieder etwas ausgeglichen wird, sondern mindestens für die nächsten 10 bis 15 Jahre wird mit Sicherheit ein weiteres Anwachsen des Frauenüberschusses zu erwarten sein.

Zunächst ist mit einer starken Männeremigration aus Europa zu rechnen. Allein in England haben bereits mehr als 60,000 ehemalige Soldaten den Antrag auf Auswanderung in die überseeischen Gebiete gestellt.

Die Zahl der Frauen in absehbarer Zeit wieder etwas ausgeglichen wird, sondern mindestens für die nächsten 10 bis 15 Jahre wird mit Sicherheit ein weiteres Anwachsen des Frauenüberschusses zu erwarten sein.

Zunächst ist mit einer starken Männeremigration aus Europa zu rechnen. Allein in England haben bereits mehr als 60,000 ehemalige Soldaten den Antrag auf Auswanderung in die überseeischen Gebiete gestellt.

Die Zahl der Frauen in absehbarer Zeit wieder etwas ausgeglichen wird, sondern mindestens für die nächsten 10 bis 15 Jahre wird mit Sicherheit ein weiteres Anwachsen des Frauenüberschusses zu erwarten sein.

Zunächst ist mit einer starken Männeremigration aus Europa zu rechnen. Allein in England haben bereits mehr als 60,000 ehemalige Soldaten den Antrag auf Auswanderung in die überseeischen Gebiete gestellt.

Die Zahl der Frauen in absehbarer Zeit wieder etwas ausgeglichen wird, sondern mindestens für die nächsten 10 bis 15 Jahre wird mit Sicherheit ein weiteres Anwachsen des Frauenüberschusses zu erwarten sein.

Zunächst ist mit einer starken Männeremigration aus Europa zu rechnen. Allein in England haben bereits mehr als 60,000 ehemalige Soldaten den Antrag auf Auswanderung in die überseeischen Gebiete gestellt.

Die Zahl der Frauen in absehbarer Zeit wieder etwas ausgeglichen wird, sondern mindestens für die nächsten 10 bis 15 Jahre wird mit Sicherheit ein weiteres Anwachsen des Frauenüberschusses zu erwarten sein.

Zunächst ist mit einer starken Männeremigration aus Europa zu rechnen. Allein in England haben bereits mehr als 60,000 ehemalige Soldaten den Antrag auf Auswanderung in die überseeischen Gebiete gestellt.

Die Zahl der Frauen in absehbarer Zeit wieder etwas ausgeglichen wird, sondern mindestens für die nächsten 10 bis 15 Jahre wird mit Sicherheit ein weiteres Anwachsen des Frauenüberschusses zu erwarten sein.

Zunächst ist mit einer starken Männeremigration aus Europa zu rechnen. Allein in England haben bereits mehr als 60,000 ehemalige Soldaten den Antrag auf Auswanderung in die überseeischen Gebiete gestellt.

Die Zahl der Frauen in absehbarer Zeit wieder etwas ausgeglichen wird, sondern mindestens für die nächsten 10 bis 15 Jahre wird mit Sicherheit ein weiteres Anwachsen des Frauenüberschusses zu erwarten sein.

Zunächst ist mit einer starken Männeremigration aus Europa zu rechnen. Allein in England haben bereits mehr als 60,000 ehemalige Soldaten den Antrag auf Auswanderung in die überseeischen Gebiete gestellt.

Die Zahl der Frauen in absehbarer Zeit wieder etwas ausgeglichen wird, sondern mindestens für die nächsten 10 bis 15 Jahre wird mit Sicherheit ein weiteres Anwachsen des Frauenüberschusses zu erwarten sein.

Zunächst ist mit einer starken Männeremigration aus Europa zu rechnen. Allein in England haben bereits mehr als 60,000 ehemalige Soldaten den Antrag auf Auswanderung in die überseeischen Gebiete gestellt.

Die Zahl der Frauen in absehbarer Zeit wieder etwas ausgeglichen wird, sondern mindestens für die nächsten 10 bis 15 Jahre wird mit Sicherheit ein weiteres Anwachsen des Frauenüberschusses zu erwarten sein.

Zunächst ist mit einer starken Männeremigration aus Europa zu rechnen. Allein in England haben bereits mehr als 60,000 ehemalige Soldaten den Antrag auf Auswanderung in die überseeischen Gebiete gestellt.

Die Zahl der Frauen in absehbarer Zeit wieder etwas ausgeglichen wird, sondern mindestens für die nächsten 10 bis 15 Jahre wird mit Sicherheit ein weiteres Anwachsen des Frauenüberschusses zu erwarten sein.

Zunächst ist mit einer starken Männeremigration aus Europa zu rechnen. Allein in England haben bereits mehr als 60,000 ehemalige Soldaten den Antrag auf Auswanderung in die überseeischen Gebiete gestellt.

Die Zahl der Frauen in absehbarer Zeit wieder etwas ausgeglichen wird, sondern mindestens für die nächsten 10 bis 15 Jahre wird mit Sicherheit ein weiteres Anwachsen des Frauenüberschusses zu erwarten sein.

Zunächst ist mit einer starken Männeremigration aus Europa zu rechnen. Allein in England haben bereits mehr als 60,000 ehemalige Soldaten den Antrag auf Auswanderung in die überseeischen Gebiete gestellt.

Die Zahl der Frauen in absehbarer Zeit wieder etwas ausgeglichen wird, sondern mindestens für die nächsten 10 bis 15 Jahre wird mit Sicherheit ein weiteres Anwachsen des Frauenüberschusses zu erwarten sein.

Zunächst ist mit einer starken Männeremigration aus Europa zu rechnen. Allein in England haben bereits mehr als 60,000 ehemalige Soldaten den Antrag auf Auswanderung in die überseeischen Gebiete gestellt.

Die Zahl der Frauen in absehbarer Zeit wieder etwas ausgeglichen wird, sondern mindestens für die nächsten 10 bis 15 Jahre wird mit Sicherheit ein weiteres Anwachsen des Frauenüberschusses zu erwarten sein.

Zunächst ist mit einer starken Männeremigration aus Europa zu rechnen. Allein in England haben bereits mehr als 60,000 ehemalige Soldaten den Antrag auf Auswanderung in die überseeischen Gebiete gestellt.

Die Zahl der Frauen in absehbarer Zeit wieder etwas ausgeglichen wird, sondern mindestens für die nächsten 10 bis 15 Jahre wird mit Sicherheit ein weiteres Anwachsen des Frauenüberschusses zu erwarten sein.

Zunächst ist mit einer starken Männeremigration aus Europa zu rechnen. Allein in England haben bereits mehr als 60,000 ehemalige Soldaten den Antrag auf Auswanderung in die überseeischen Gebiete gestellt.

Die Zahl der Frauen in absehbarer Zeit wieder etwas ausgeglichen wird, sondern mindestens für die nächsten 10 bis 15 Jahre wird mit Sicherheit ein weiteres Anwachsen des Frauenüberschusses zu erwarten sein.

Zunächst ist mit einer starken Männeremigration aus Europa zu rechnen. Allein in England haben bereits mehr als 60,000 ehemalige Soldaten den Antrag auf Auswanderung in die überseeischen Gebiete gestellt.

HUMBOLDT CREAMERIES LTD.
GOLD MEDAL
BUTTER AND ICE CREAM
Highest Price Paid For Good Cream
HUMBOLDT, SASK.

NOW is the time to have your summer clothes cleaned, pressed and repaired.
Special Attention given to Mail Orders.
Humboldt Tailoring & Cleaning Co.
JAMES I. DANIELS, Prop.

For Any Kind Of Machine Work Come To The
HUMBOLDT FOUNDRY AND MACHINE SHOP
W. B. FELTON, Prop. HUMBOLDT, SASK.

E. Thornberg
Händler in Juwelen und Schmuckwaren
Humboldt, Sask.
Reichhaltiges Lager in Uhren u. Geschenk-Artikeln aller Art
Fachmännische Reparaturen.

CAPS
LATEST SPRING STYLES FOR MEN
JUST RECEIVED

PHILLIPS
Gents Furnishing Store
HUMBOLDT, SASK.

Granit- u. Marmorgrabmale
Schreiben Sie an uns wegen Entwürfen oder noch besser, lassen Sie unsere Agenten bei Ihnen vorbeisprechen.
Saskatoon Granite & Marble Works,
131 Ave. N., SASKATOON, SASK.

Deutsche Gerberei.
Wir haben eine Filiale eröffnet in Saskatoon, Sask.
Wir gerben Geschir Leder, Kasse Leder, Kasse Leder und vor allem die bekannten Pelz-Decken von Pferdehäuten und Kuhhäuten.

EDMONTON TANNERY
225 Ave C South, SASKATOON, SASK.
9272-110a Av., EDMONTON, ALTA.

HOUGHTON & ALLEN
Fachmännische Schuh-Reparaturen
Unsere Werkstatt ist mit den neuesten modernen Maschinen ausgestattet.
In Greig's Garage-Gebäude
Main St. **Humboldt.**

Tyson Drug Co.
Humboldt's Leading Drug Store

The Drug Store for Service, Quality and Fair Prices to All.
DRUGS, PATENT MEDICINES, STATIONERY
GRAFANOLAS & RECORDS
NYALL'S FAMILY REMEDIES



Phonographen und Records
die preiswertesten in ganz West Canada
Wir liefern alle deutschen Records
Elektr. Phonograph - Motoren
kommen in jeden Phonographen-Apparat eingefügt werden. Kein Aufziehen mehr! Halten automatisch still am Schluß eines jeden Records.

Wir besorgen alle Reparaturen.
M. I. MEYERS
Schmuckwaren u. Musik-Instrumente
Main St. **Humboldt.**

All kinds of Meat
can be had at
Pitzel's Meat Market
The place where you get the best and at satisfactory prices.

WE BUY Cattle, Hogs, Sheep and Poultry. If you have them to sell, let us know, we pay highest prices.
Pitzel's Meat Market
Livingstone St., HUMBOLDT, Phone 52.

L. Moritzer
Humboldt, Sask.

Gen. Blacksmith and Horse shoer
Repairs on all kinds of Machinery satisfactorily done. Also have Oxy-Acetylene Welding Plant and am able to weld castings or anything of metal.
Agent for Cocksbutt Implements.